

 Schreinerei Studnicka • Vater-Klein-Straße 20 • 86356 Neusäß

Schreinerei Franz Studnicka

Vater-Klein-Straße 20
86356 NeusäßTelefon 08 21/ 46 66 56
Fax 08 21/ 45 18 49www.schreinerei-studnicka.de
info@schreinerei-studnicka.de

Freitag, 25.04.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Frühjahrsblüher zeigen uns ihre schönsten Farben, die Rosen treiben aus, die Sonne beginnt uns zu wärmen und wir genießen den ersten Espresso im Straßencafe. Herrlich!

Auch wir Menschen fühlen neue Energie – ein idealer Moment für Veränderungen, zum Anpacken, für Neues. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen Ihr „Neues“ in Haus oder Garten umzusetzen. Ein paar Anregungen dafür haben wir Ihnen zusammengestellt.

Einen belebenden, sonnigen Frühling wünscht Ihnen



Ihr Schreinermeister Franz Studnicka & Team

Ihr Schreiner empfiehlt für die Frühjahrsbehandlung von Terrassen, Fassadenhölzern und Gartenmöbeln ein spezielles Gartenholz-Öl. Durch die Verwendung besonderer Rohstoffe ist dieses Öl 3 x länger haltbar als herkömmliche Öle, ohne Geruchsbelästigung

UNSER TIPP

(auf Wasserbasis) und trocknet sehr schnell.

Fragen Sie uns danach!

Steuerbonus für Handwerkerleistungen

Bundesfinanzhof weitet die Anwendung aus

Der Steuerbonus für Handwerkerleistungen kann nach der Entscheidung des Bundesfinanzhofes 2013 nunmehr auch bei Aufwendungen für Erweiterungs- oder Umbauten am Gebäude steuerlich geltend gemacht werden. Dies ist etwa bei umfassenden Sanierungen der Fall. Beispielsweise, wenn in diesem Zusammenhang das Dachgeschoss ausgebaut oder ein Wintergarten errichtet wird.

Die bisherigen Fördervoraussetzungen bleiben gleich:

Das Finanzamt erstattet bis zu 20 % von 6.000 Euro pro Jahr, also max. 1.200 Euro pro Jahr und Haushalt. Erforderlich ist eine Rechnung des Handwerkers mit ausgewiesener Mehrwertsteuer, die Arbeitskosten müssen gesondert auf der Rechnung aufgeführt sein und die Zahlung des Kunden muss auf das Konto des Handwerkers erfolgen. Detaillierte Informationen können Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik Aktuelles nachlesen; gerne senden wir Ihnen diese aber auch zu.

Sichtschutz im Garten – individuell gestaltet

Spätestens im Frühsommer wird der Garten zum zweiten Wohnzimmer. Ob Sie mit Ihren Gästen ein Glas Wein trinken, auf dem Rasen liegen oder in der Hängematte faulenzeln wollen – man möchte dabei nicht ständig den Blicken anderer ausgesetzt sein. So gut man sich auch mit den Nachbarn versteht: ohne dauerhaften Sichtschutz kann man sich kaum gänzlich entspannen und erholen. Passen Sie Ihren Sichtschutz individuell an Ihren Gartenstil und Ihre Gegebenheiten an. Kombinationen mit Edelstahl oder anderen Materialien – fast alles ist möglich.

Gerne erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Lärcheholz mit Pfostenkappen und Zwischenstangen aus Edelstahl

Genießen Sie Licht und Luft in Ihren Räumen ohne Insekten und ohne Pollen

Wir Menschen lieben helle, luftige Räume: Licht und Luft bedeuten Leben. Aber nicht alle Lebewesen wollen wir auch in unserer Wohnung haben. Gegen ungebetene Gäste wie Fliegen, Wespen oder Stechmücken hilft am Besten ein Insektenschutzgitter, für Ihre Fenster nach Maß gefertigt. Für ungestörtes Wohnen und Arbeiten während des Tages und für einen ruhigen und erholsamen Schlaf in der Nacht.



Bilder: neher.de



Für jedes Fenster und jede Türe gibt es eine passende Lösung: Spannrahmen, Schiebeanlagen, Drehrahmen, manueller und elektrischer Rollläden etc. Die allermeisten Lösungen können mit sehr geringen Montagearbeiten verwirklicht werden.

Etwa 100 Pflanzenarten gibt es hier in Deutschland, die Heuschnupfen auslösen und Allergien verursachen können. Die Folgen sind meist sehr unangenehm: Fließschnupfen, tränende Augen, verstopfte Nase, schlechter Schlaf. Speziell dafür wurde das Polltec-Gewebe entwickelt, es bietet größtmöglichen Schutz und hält bis zu 90 % der lästigen Pollen ab.

Das moderne Insektenschutzgitter besticht durch äußerst klare Durchsicht, bietet wesentlich mehr Licht- und Luftdurchlass und ist außerdem sehr witterungsbeständig, reißfest und leicht zu reinigen. Gerne zeigen wir Ihnen die verschiedenen Gewebemuster und beraten Sie ausführlich.

Baum des Jahres 2014: Die Trauben- oder Wintereiche

In der Mythologie steht sie seit jeher für Beständigkeit.

Kein Wunder, da sie bis zu 1000 Jahre und älter werden kann. Man unterscheidet „hartes“ und „mildes“ Eichenholz, je nach Standort und Klima. Das harte Eichenholz wird in erster Linie als Bau- und Konstruktionsholz eingesetzt. Unter Wasser erreicht es eine nahezu unbegrenzte Haltbarkeit. So steht Hamburgs Hafen-Speicherstadt seit mehr als 100 Jahren auf 3,5 Mio. Eichenstämmen.

Das milde Holz ist weicher und wird für den Möbel- und Innenausbau eingesetzt, massiv oder als Furnier.



Bilder: Fotolia.de